

Generalsekretariat VBS
Sicherheitspolitik
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bern, 17. Februar 2012

Vernehmlassung: Entwurf des Berichts zur Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Schreiben vom 9. November 2011 wurden wir eingeladen, zum obengenannten Strategieentwurfs Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Die CVP ist mit der Stossrichtung des Strategieentwurfs grundsätzlich einverstanden. Ziel war es einerseits, Leitlinien und Massnahmen darzulegen, wie der Bevölkerungsschutz und der Zivilschutz für die Zeit nach 2015 weiterentwickelt und angepasst werden kann, um seine primäre Aufgabe – die Bewältigung von technik- und naturbedingten Katastrophen und Notlagen - noch effizienter und wirksamer wahrnehmen zu können. Es ist richtig, dass die Zuständigkeit für den Zivilschutz und dessen Einsätze auch inskünftig bei den Kantonen und Gemeinden / Regionen liegen und der Bund die Koordination bei Ereignissen übernehmen soll, die mehrere Kantone oder das ganze Land betreffen oder für deren Bewältigung der Bund gemäss Gesetz zuständig ist. Wichtig ist für die CVP auch die Schaffung einer neuen, soliden Grundlage, um die Interessen und Bedürfnisse von Bund und Kantonen soweit wie möglich in Einklang zu bringen.

Der Berichtsentwurf weist darauf hin, dass bezüglich Einsatzmaterial und persönlicher Ausrüstung teils beträchtliche Auffassungsunterschiede zwischen Bund und Kantonen über Zuständigkeits- und Finanzierungsfragen bestehen. Die CVP möchte an dieser Stelle festhalten, dass allfällige Vorbehalte der Kantone betreffend grösserer Koordinationsbefugnisse des Bundes nachvollziehbar sind, solange dieser sich nicht an der Finanzierung des Einsatzmaterials und der persönlichen Ausrüstung im Zivilschutz beteiligt.

Strategie Verbundsystem Bevölkerungsschutz

Die CVP stellt fest, dass durch die enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen sowie der im Bevölkerungsschutz beteiligten Partnerorganisationen ein ausgewogener und realistischer Strategieentwurf entstanden ist.

Die Milizarmee ist die Garantie für die Verankerung der Armee im Volk und einer flexiblen Nutzung des Potentials. Die CVP begrüsst daher, dass auch der Berichtsentwurf am Milizsy-

stem festhält, möchte aber anregen, dass die Auswirkungen einer allfälligen Aufhebung der Wehrpflicht auf den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz kurz dargelegt werden. Da sich gerade bei Miliz- und Freiwilligenorganisationen für die nächsten Jahre ein Bestandesproblem abzeichnet, ist zu überprüfen, wie den als unbefriedigend empfundenen Ungleichheiten der Dienste in den verschiedenen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes entgegengetreten werden kann. Die ungleiche finanzielle Entschädigung, insbesondere der Arbeitgeber, ist in diesem Zusammenhang problematisch. Aufgrund der immer grösser werdenden Bedeutung des Bevölkerungsschutzes ist auch zu prüfen, wie die zunehmende Anzahl Schweizer Männer, die aus verschiedenen Gründen nicht Militärdienst leisten, in den neu auszugestaltenden Schutzdienst aufgenommen werden können.

Eine erneute Prüfung der Verschiebung der Geschäftsstelle Koordinierter Sanitätsdienst von der Armee zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS scheint uns jedoch nicht nötig, bzw. sollte darauf verzichtet werden. Die Frage, wo die Geschäftsstelle KDS angesiedelt sein soll, ist in der Vergangenheit mehrfach und eingehend geprüft worden. Dabei hat sich gezeigt, dass eine Loslösung dieser Geschäftsstelle von der Armee neue Schnittstellen schaffen und Effizienz und Aufgabenerfüllung der sanitätsdienstlichen Zusammenarbeit im Sicherheitsverbund Schweiz schwächen würde.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern ist auf die Frage zu prüfen, welche Rolle privaten Anbieter, wie sie v.a. im Bereich der Betreuung von kritischen Infrastrukturen und von Einrichtungen im Gesundheitswesen vorkommen, zukommen soll und wie diese zur Zusammenarbeit im Verbundsystem verpflichtet werden können.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Christophe Darbellay
Präsident CVP Schweiz

Sig. Tim Frey
Generalsekretär CVP Schweiz